

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **9 (1899)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 5. Heftes.

	Seite
Geschichtlicher Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Schulsubventionsfrage. Von Prof. Dr. O. Hunziker	229
Programm für eine Neubearbeitung von Dr. H. Wettsteins Leitfaden für den Unterricht in der Naturkunde an Sekundarschulen... ..	262

Literarisches:

<i>Haselbach, H.</i> : Leitfaden für die analytisch-chemischen Übungen	284
<i>Hlasiwetz, H.</i> : Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse	284
<i>Steiger, E.</i> : Einführung in das chemische Praktikum	284
<i>Morf, H., Dr.</i> : Geschichte der neuern französischen Literatur... ..	285
<i>Neuschäfer, H.</i> : Lehrbuch der planimetrischen Konstruktionen	285
<i>Dr. Buchner, Dr. Haacke, Dr. Blochmann</i> : Aus Natur und Geisteswelt .	286
<i>Fenkner, Hugo, Dr.</i> : Arithmetische Aufgaben ... =	287
<i>Gamborg, V. E.</i> : Logarithmentafeln	288
<i>Bochow, Karl</i> , Grundsätze und Schemata für den Rechnungsunterricht ...	288
<i>Göhler, R.</i> : Dezimalzahl und Brüche im Rechenunterricht (s. unten.)	
<i>Blücher, H.</i> : Praktische Pilzkunde (s. unten.)	

Göhler, R., Lehrer in Leipzig: *Dezimalzahl und Brüche im Rechenunterricht der Volksschule*. Skizzen zur methodischen Behandlung dieser Zahlen, sowie Aufgaben für das Kopfrechnen. Leipzig, A. Hahn, 1898. 64 S., Fr. 1.35.

Das Büchlein zeigt in hübscher Weise, wie dem Schüler auf Grund seines Erfahrungskreises und im Anschluss an den Sachunterricht das Wesen der Dezimalbrüche und das Rechnen mit solchen fasslich erläutert werden kann, und legt insbesondere in den Kapiteln „Unser Geld“ und „Was wir für unser Geld erwerben können“ Zeugnis für das methodische Geschick des Verfassers ab. Mancher junge Lehrer wird aus denselben mit Nutzen ansehen, wie sich das Interesse der Schüler am Rechnungsunterricht dadurch mächtig heben lässt, dass man sie schon bei der Bildung der Aufgabe ihre Erfahrungen verwerten lässt. Auch einige Einwendungen gegen das Büchlein erheben sich. Der gegenwärtig in so vielen Köpfen spukende Aberglaube, die Dezimalbrüche als „Fortsetzung des dekadischen Systems nach unten“ seien keine eigentlichen Brüche und das Dezimalbruchrechnen sei auch begrifflich vom gewöhnlichen Bruchrechnen verschieden, führt den Verfasser zu der Behauptung, beim Dezimalbruchrechnen sei kein eigentliches Kopfrechnen, sondern nur ein Rechnen auf Grund des Zahlenbildes möglich! Ferner lehnt der Verfasser — vielleicht durch Knillingsche Aussprüche veranlasst — ausdrücklich alle Veranschaulichungsmittel für das Bruchrechnen ab und empfiehlt, statt der anschaulichen Teilung sichtbarer Dinge sofort das Teilen von Zahlen und zwar von benannten Zahlen vorzunehmen, weil es „anderer“ Veranschaulichungsmittel nicht bedürfe, nachdem die Schüler schon jahrelang mit Zahlengrößen gearbeitet hätten. Das Abstraktionsvermögen der Schüler kann aber im Rechnungsunterricht gewiss nicht in der Weise gepflegt werden, dass man auf eine gründliche Veranschaulichung neuer Zahlen- und Rechnungsarten (wobei natürlich die Schüler nicht nur müssige Gaffer sein sollen) verzichtet; das hiesse das Pferd hinter den Wagen spannen.

A. Sch.

H. Blücher. *Praktische Pilzkunde*. Heft 200/204 der Miniaturbibliothek. Mit 32 farb. Abbild. nach Aquarellen von Th. Bach. Leipzig, A. Otto Paul. 75 Cts.

Das niedliche Büchelchen begründet seine Existenzberechtigung mit sehr sauber ausgeführten, naturwahren Abbildungen bei ausserordentlich niedrigem Preis, der es auch dem Schüler zugänglich macht. Auf 30 Seiten wird Anleitung über das Sammeln und die Zubereitung der Pilze und werden Schutzmassregeln bei Vergiftungen durch Pilze gegeben. Den 32 Tafeln mit 37 abgebildeten Pilzformen stehen die Beschreibungen gegenüber. Neben den wichtigsten essbaren Pilzen sind auch fünf der häufigsten giftigen Pilze, auf welche fast alle Vergiftungen zurückzuführen sind, abgebildet und beschrieben. Der Lehrer, der seine Schüler im Herbst durch Wald und Flur führt, findet in diesem Büchelchen einen bequemen Ratgeber.

T. G.